

[MENU](#)

[Startseite](#) > [BC online](#)

Index Fertigfahrzeug-Logistik

Transportpreise schnellen in die Höhe

CHRISTOPH BAEUCHLE

Steigende Energiekosten, fehlende Fahrer – die Transportpreise für fertige Fahrzeuge haben kräftig angezogen. Eine aktuelle Auswertung zeigt, wo die Kosten besonders gestiegen sind.

Donnerstag, 9. März 2023, 14.52 Uhr | 3 HOURS AGO



Foto: picture alliance / dpa-Zentralbild

Erst brachen die Lieferketten, dann hatten die Hersteller Schwierigkeiten, ihre fertigen Fahrzeuge vom Hof zu bringen. Dies gelang oft nur unter hohen Kosten. Von Anfang 2019 bis Ende 2022 stiegen die Logistikkosten um 53,9 Prozent.

Das geht aus dem neu aufgelegten europäischen Kostenindex für Fertigfahrzeuglogistik hervor, den der europäische Verband The Association of European Vehicle Logistics (ECG) gemeinsam mit PwC Österreich aufgelegt hat.

Segmente unterscheiden sich deutlich

Je nach Segment liegen die Kosten noch deutlich höher:

- Logistiksegment „Sea“: Beim Seetransport stiegen die Kosten in den knapp vier Jahren um 113,7 Prozent. Die Nachfrage nach Pure Car and Truck Carrier (PCTC) ist deutlich höher als das Angebot. Das hat die Charter-Tarife für PCTC-Schiffe auf ein Allzeithoch getrieben und treibt die Kosten für entsprechende Schiffsneubauten.
- Logistiksegment „Road“: Mit einem Plus von 32,8 Prozent steigen die Kosten beim Straßentransport deutlich weniger. Fehlende Lkw-Fahrer, steigende Löhne und steigende Dieselpreise haben die Entwicklung geprägt.
- Logistiksegment „Rail“: Beim Bahntransport führten vor allem höhere Arbeits- und Treibstoffkosten zu einem Plus von 24,2 Prozent.
- Logistiksegment „Compounds“: Den geringsten Anstieg weist der Index mit 21,4 Prozent für Autoterminals aus. Das Plus kommt vor allem durch Grundstücks- und Arbeitskosten zustande, die unter anderem aufgrund ihrer Orientierung am Verbraucherpreisindex eine hohe Volatilität aufweisen.

Mit dem neu entwickelten Kostenindex für die Fertigfahrzeuglogistik wollen ECG und PwC Österreich für Transparenz sorgen. Neben den vier Logistiksegmenten ist er in acht europäischen Länder (Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Polen, Spanien, Schweden und das Vereinigte Königreich) gegliedert.

Aus dem Datencenter:

[Produktion und Logistikaufwand der Autoindustrie in Deutschland 2020 bis 2022](#)

LESEN SIE AUCH:

Missbrauch der E-Prämie kostet Millionen